



Jahresbericht 2020 / 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Corona - Kindertagespflege in besonderen Zeiten.....	4
1.1 Die Entwicklung der Fachberatung.....	4
1.2 Digitalisierung und Neuerungen in der Fachberatung	7
1.3 Konsequenzen für Tagespflegepersonen und Familien in Herne.....	7
2. Angebots- und Vernetzungsstrukturen - einmal neu gedacht	8
3. Tagespflege in Zahlen	9
3.1 Herner Tagespflegepersonen insgesamt.....	9
3.2 Betreuung in Großtagespflegestellen / anderen Räumen - Entwicklung 2020/21	10
3.3 Entwicklung der Belegungszahlen in 2011 – 2021	12
3.4 Altersverteilung der Tageskinder	12
4. Bundesprogramm „ProKindertagespflege – Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“	13
4.1 Themenfelder	13
4.2 Printmedien Kindertagespflege - Öffentlichkeit schaffen	14
4.3 Ausbau Vertretung	15
4.4 Sonstige Aktivitäten / Anschaffungen im Rahmen des Bundesprogramms.....	15
4.5 Inklusion in den Kinderschulen - das Potential der Kindertagespflege erkennen	16
5. Qualität erreichen - die kompetenzorientierte Qualifizierung in Herne implementieren	18
5.1 Hürden der Qualifizierung / Ausbau Kindertagespflege.....	19
6. Perspektive / Ausblick	20

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Kindertagespflege waren die Jahre 2020/21 sehr schwierige Jahre, die durch die Corona-Pandemie geprägt wurden. Obwohl einige Tagespflegepersonen während dieser Zeit ihre Betreuung eingestellt haben und auch einige Eltern ihre Betreuungsanfragen zurückgezogen haben, hat die Kindertagespflege in Herne weiterhin ein sehr verlässliches Angebot bereitgehalten.

Der Umgang mit Corona wirkte sich auf alle Arbeitsbereiche aus. Sei es in der Fachberatung, wo die Digitalisierung immer mehr Einzug hielt, und sehr flexibles Handeln gefordert wurde, als auch bei den Tagespflegepersonen, die während der beiden Jahre immer, wenn es möglich war, ein sehr verlässliches Betreuungsangebot bereithielten.

Aber auch der Fachbereich der Stadt Herne hat sehr unterstützend geholfen die schwierige Zeit gut zu meistern, so wurde auch im Lockdown die Vergütung weitergezahlt, das war nicht in allen Städten und Kreisen selbstverständlich. Auch wenn sich viele Tagespflegepersonen an der einen oder anderen Stelle mehr Unterstützung gewünscht hätten, hat die finanzielle Sicherheit sehr zum verlässlichen Angebot beigetragen.

Auch auf Vereinsebene gab es Auswirkungen der Pandemie. So konnte die eigentlich für 2020 terminierte Mitgliederversammlung erst im September 2021 stattfinden. Durch das Ausscheiden zweier Aufsichtsratsmitglieder und den Wechsel der Schatzmeisterin in den hauptamtlichen Vorstand mussten drei neue Kandidaten gefunden werden. Es gelang uns, sehr an der Kindertagespflege interessierte Personen für diese Aufgabe zu gewinnen, die auch von der Mitgliederversammlung gewählt wurden.

Diese schwierige Zeit der Pandemie haben wir bis jetzt gemeinsam überstanden. Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen Akteuren in der Kindertagespflege bedanken.

Ihre Hildegard Thomée

Hauptamtlicher Vorstand / Vorsitzende



1. Corona - Kindertagespflege in besonderen Zeiten

1.1 Die Entwicklung der Fachberatung

Der Kontakt zu jungen Heraner Familien ist ein wesentlicher Teil der Tätigkeit der Fachberaterinnen der Heraner Tageseltern. Sie sind oft die ersten persönlichen Ansprechpartnerinnen für Eltern, die sich frühzeitig mit der zukünftigen Betreuung ihres Kleinstkindes befassen. Die Beratung hierzu fängt bereits vor der eigentlichen Vermittlung an.

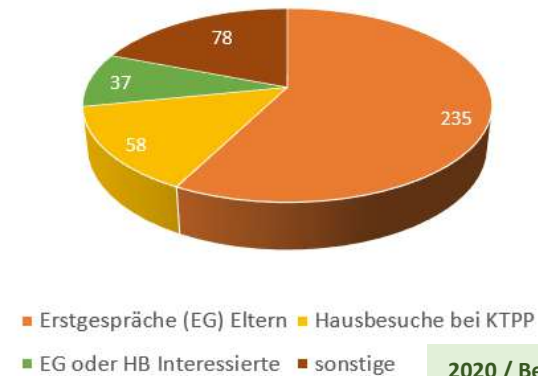
Schon ohne Corona gab es stets einen hohen Informationsbedarf, der sich in der Regel nach der Vermittlung in ein Betreuungsverhältnis reduzierte. Im ersten Jahr der Pandemie fehlte Planungssicherheit für die Organisation der Betreuungsangebote. Dies veranlasste anfragende Eltern zunehmend u.a. aufgrund von Homeoffice, Beschäftigungsverboten, Verlängerung der Elternzeit etc. zur Stornierung ihrer Betreuungsanfrage.

Der Beratungsbedarf der Eltern mit Betreuungsvertrag stieg hingegen merklich an; viele aktuelle Themen wie Betretungsverbot, eingeschränkte Betreuungszeiten, Betreuungs- und Schutzverordnungen, Homeoffice und -schooling und Fragen zur Systemrelevanz, machten Beratung notwendig. Diese Eltern suchten vermehrt den Kontakt zur Fachberatung, da nicht zuletzt die Informationen aus der Presse, AHA-Regeln, Hygienevorschriften oder die Formulierungen der Verordnungen und Ministerschreiben viele Familien verunsicherten und teilweise überforderten.

Die Pandemie nahm somit deutlichen Einfluss auf die bisherigen, routinierten Abläufe in der Fachberatung.

Die Begleitung und Beratung von Kindertagespflegepersonen wurde besonders durch die Kontaktbeschränkungen erschwert. Hausbesuche, gängige Instrumente der pädagogischen Begleitung, waren zeitweise gar nicht bzw. nur sehr eingeschränkt möglich.

Termine der Fachberatung 2020



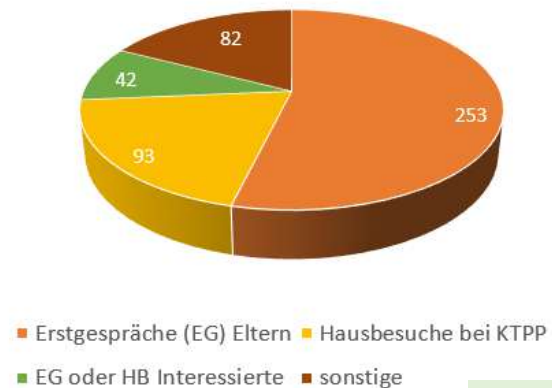
Im Coronakontext wurde deutlich:

In den meisten Fällen sind telefonische Beratungsgespräche nicht weniger effektiv als persönliche. Die Neu-Organisation spart zeitliche Ressourcen der Fachberatung und ist auch für Eltern weniger aufwendig.

2020 / Beginn der Pandemie

Ab 16.03.20 Betretungsverbot
→ keine persönlichen Eltern- oder Bewerbergespräche (nur Telefonate)
→ nur relevante Hausbesuche (für Pflegeerlaubnis etc.)

Termine der Fachberatung 2021



2021

Nachholbedarf an Hausbesuchen bei aktiven KTHP

Tagespflegepersonen und Eltern stehen in einem engen Verhältnis. Im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe gab es eindeutige Bestimmungen, die zeitweise die Kontrolle der Systemrelevanz etc. in die Verantwortung der Tagespflegepersonen legten. Der oft sehr nahe und vertraute Kontakt wurde hier auf eine Belastungsprobe gestellt. Als Mittlerin in diesem Spannungsfeld wurde die Fachberatung des HTE tätig, um größere Konflikte zu vermeiden und Eltern und Tagespflegepersonen in ihren besonderen Belangen zu begleiten.

Die praktische Arbeit der Fachberatung 2020/21 verlangte daher viel Flexibilität und wurde grundlegend modifiziert. Dabei zeigten die überwiegend in Teilzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen eine hohe Bereitschaft erforderliche Mehrarbeit zu leisten, da die vorhandenen Stundenkontingente in der Hochphase der Neustrukturierung der Arbeitsabläufe bei weitem nicht ausreichten.

wöchentliche Arbeitszeit der MA des HTE in Stunden 2020 / 2021							
	Funktion	Anzahl	Funktion	Anzahl	Funktion	Anzahl	gesamt
Mitarbeiterin 1					Vorstand	5	5
Mitarbeiterin 2 *	kontinuierliche Kursbegleitung / QHB	19,5	Teamleitung	17,5	Vorstand	2	39
Mitarbeiterin 3	Fachberatung	27					27
Mitarbeiterin 4	Fachberatung	30					30
Mitarbeiterin 5	Verwaltung	31	Verwaltung / QBH	4			35


* plus 2 Stunden ab 03/2021

136

Mitarbeiterin 6	Koordinatorin Bundesprogramm	27					27
-----------------	------------------------------	----	--	--	--	--	-----------

Online-Angebote und telefonische Beratungsstrukturen wurden eingerichtet und in den Beratungskontext implementiert. Die Zusammenfassungen vieler ausführlicher Betreuungs- und Schutzverordnungen für den besonderen Rahmen der Kindertagespflege sowie behördlicher Auflagen zur Hygiene und die Weitergabe der kurzfristig kommunizierten Erlasse und Informationen des Ministeriums machten oft schnelles Handeln der Fachberatung unabdingbar.

Weitergabe aktueller Informationen per Rundmail
 → 2020: 143 E-Mails
 → 2021: 221 E-Mails



Die temporäre Einrichtung von Bereitschaftsdiensten an Wochenenden sowie die Organisation von Homeoffice-Plätze der Fachberatung waren zudem erforderlich. Dabei galt es die Erreichbarkeit der Fachberatung über die Bürozentrale sicherzustellen. Außerdem mussten zahlreiche statistische Daten nach entsprechender Rückmeldung jeder einzelnen Kindertagespflegestelle im Büro erfasst und dem Fachbereich wöchentlich zur Verfügung gestellt werden.

Ebenso erfolgte die Organisation der Impfungen der KTPP in Kooperation mit dem Herner DRK-Impfzentrum über die Verwaltung der Herner Tageseltern.

Schon gewusst?

Kindertagespflege braucht in der öffentlichen Wahrnehmung weiterhin besondere Aufmerksamkeit.

In Abgrenzung zur Kita waren auch unter Corona immer wieder Anpassungen der Regelungen an **diesen** Betreuungsrahmen nötig. Erst im Verlauf der Pandemie (nach entsprechender Sensibilisierung durch den Bundes- und Landesverband) wurde Kindertagespflege auch auf politischer Ebene explizit benannt.

Das Impfangebot wurde von dem Großteil der Tagespflegepersonen angenommen.

Hierbei waren KTPP und Kitapersonal priorisiert und gleichgestellt.



Zur Sicherung des Kindeswohls mussten in Einzelfällen im Jahr 2020 einige Betreuungen trotz der Hochphase der Pandemie dauerhaft gewährleistet werden.

Die Bewertung der einzelnen Fälle machte eine noch intensivere Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie erforderlich.



HTE-Fachberaterin Britta Möller bei der Zusammenstellung der Tests für die einzelnen Kindertagespflegepersonen

Mit der Bereitstellung der Corona-Selbsttests für Tageskinder und Tagespflegepersonen ergab sich nicht nur für die Fachberatung, sondern auch für die KTPP eine zusätzliche, sehr zeitaufwendige Arbeitsaufgabe.

Leider fand auch hier zunächst die besondere Betreuungsform der Kindertagespflege keine adäquate Berücksichtigung. Die Tests mussten anfänglich aus Sammelpackungen ausgepackt und für jedes einzelne Betreuungssetting mühsam zusammengestellt werden.

Die KTPP übernahmen dann die Abholung im HTE-Büro und Verteilung an die Eltern. Hierbei kam ihnen ihre Vernetzung im Stadtteil zugute, und half dabei, die logistischen Anforderungen zu bewältigen.

1.2 Digitalisierung und Neuerungen in der Fachberatung



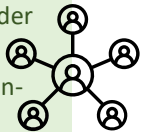
Im Jahr 2020 gab es aufgrund der Kontaktbeschränkungen zunächst einen Einbruch bei den Vernetzungsmöglichkeiten für Tagespflegepersonen. Etablierte Angebote wie Turn- oder Spielgruppen mussten eingestellt werden, Spielplätze konnten temporär nicht besucht werden und persönliche Kontakte galt es zu vermeiden.

Das Vernetzungstreffen *Neues aus Kindertagespflege* bot hier im Online-Format die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion fachlicher Inhalte. Ergänzt wurde das Angebot des Vereins durch niederschwellige digitale *Stadtteiltreffen*, in denen Tagespflegepersonen online für einen kurzen Austausch und individuelle Fragen mit Kolleginnen und einer Fachberaterin zusammenkommen konnten.

Auch Vernetzungstreffen der KTPP, Teambesprechungen der Fachberatung aus dem Homeoffice sowie Meetings mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie etc. mussten über einen langen Zeitraum in den digitalen Raum verlegt werden. Die Zusatzausgaben für die dafür erforderlichen Lizenzen sowie die Anschaffung von Diensthandys, Laptops etc. für die Fachberatung waren dabei unvorhergesehene Vereinsausgaben.

Der Mehrwert der Digitalisierung und die dadurch neuen Möglichkeiten für die zukünftige Gestaltung des Aufgaben- und Arbeitsbereichs des HTE waren wichtige Erkenntnisse dieser besonderen Zeiten. Die hierfür erforderlichen Mittel sind daher zukünftig im Wirtschaftsplan des HTE zu berücksichtigen.

Zoom-Meetings ergänzen das Fortbildungsangebot positiv. Manche Angebote sind zukünftig trotz der begrenzten Raum-Kapazitäten der Herne Tageseltern für eine größere Teilnehmer*innen-Zahl sehr gut umsetzbar.



Seit Juli 2020 erhalten alle Tagespflegepersonen quartalsweise einen Newsletter, der Neuerungen und fachliche Inhalte aus der Kindertagespflege und/oder frühkindlicher Bildung thematisiert. Aus der Not geboren hat sich dieses Format bewährt und ergänzt dauerhaft das Informationsangebot der Fachberatung.

1.3 Konsequenzen für Tagespflegepersonen und Familien in Herne

Das Angebot der Kindertagespflege zeichnet sich durch das Betreuungs-Setting mit sehr kleinen und stabilen Gruppen aus. Dennoch beeinflusste die Ausnahmesituation der Pandemie das gesamte Betreuungsgeschehen. Kindertagespflegepersonen waren in der Ausgestaltung ihres pädagogischen Alltags und in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern über allen Maßen gefordert. Nicht nur im Setting der häuslichen Kindertagespflege waren Tagespflegepersonen selbst äußerst belastet durch Homeschooling und Homeoffice innerhalb der eigenen Familie.

Die gelebte Erziehungspartnerschaft ist wesentlich für eine qualitativ hochwertige und vertrauensvolle Betreuung von Kleinstkindern. Die Einhaltung der AHA-Regelungen reduzierte die Elternbeteiligung und somit beschnitten die Einschränkungen deutlich die Möglichkeiten dieser Kooperation. Die meisten KTPP bewiesen Kreativität und entwickelten vielfältige Maßnahmen, unter Wahrung der behördlichen Verfügungen, um im guten Kontakt mit Eltern und Kindern zu bleiben.

Die Regierung versuchte Einschränkungen im Betreuungsangebot durch verschiedene Maßnahmen abzumildern. Eltern sollten z.B. durch eine Erhöhung der Kinderkrankentage und deren Verwendung für Betreuungsausfälle entlastet werden. Dies löste das Problem allerdings nur bedingt, da Eltern dadurch unter Umständen, in einen Konflikt mit dem Arbeitgeber gerieten und/oder sich das Familieneinkommen reduzierte. Familien standen zum Teil unter massiven Druck, der auch die Erziehungspartnerschaft sehr belastete.

2. Angebots- und Vernetzungsstrukturen - einmal neu gedacht

Die Einschränkungen in den Jahren 2020/21 verhinderten zunächst die Möglichkeiten für die Teilnahme an Fortbildungsangeboten. Sowohl die Mitarbeitenden der Herner Tageseltern als auch die Tagespflegepersonen waren hier eingeschränkt. Bis Veranstaltungen in digitaler Form angeboten wurde, gab es eine Serie von Absagen.

In der Kooperation mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie konnten Teamgespräche online geführt werden. Auch die Steuerungsgruppe, als wesentliches Abstimmungsgremium zur Weiterentwicklung der Kindertagespflege, wurde digital durchgeführt.

Hierbei wurde aus der Richtlinie die Herner Satzung zur Kindertagespflege erarbeitet. Diese wurde zum 01.01.2021 verabschiedet und konnte am 22.06. und 29.06.2021 den Tagespflegepersonen online präsentiert werden.

Die Veröffentlichung der Satzung war ein wichtiger Schritt, um den rechtlichen Rahmen der Kindertagespflege in Herne festzulegen. In der praktischen Umsetzung und auch in der transparenten Zusammenarbeit mit Kindertagespflegepersonen in Herne erhalten wir Rückmeldungen zu Unstimmigkeiten und Stolpersteinen. Die Steuerungsgruppe hat die Funktion diese Kritikpunkte aufzunehmen und fachlich zu bewerten. Hier werden Hinweise dokumentiert und gebündelt.

Im Jahr 2020 fand ein Vernetzungstreffen der Kitas mit Kindertagespflege an zwei Abenden online statt; auch der Arbeitskreis vom Landesverband für Kindertagespflege NRW und andere Vernetzungs- und Fortbildungsangebote konnten schnell digital nutzbar gemacht werden.

Hätten Sie es gewusst?

Jede Tagespflegeperson musste für ihre Tagespflege schnell ein individuelles Hygienekonzept entwickeln und umzusetzen.

Weder für den benötigten Zeitaufwand noch für die erforderlichen Materialien (oder andere Zusatzleistungen, wie die Abholung der Coronatests etc.) bekamen KТПP zusätzliche finanzielle Mittel.

3. Tagespflege in Zahlen

3.1 Herner Tagespflegepersonen insgesamt

Im August 2020 verzeichneten wir einen deutlichen Rückgang der aktiv tätigen Tagespflegepersonen. Die Belastungen innerhalb der Betreuungsverhältnisse sowie Ängste vor einer Infektion, die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe oder die Gefährdung von Familienangehörigen oder auch einfach Platzmangel führten besonders im Bereich der häuslichen Betreuung in Einzelfällen zur Beendigung bzw. vorübergehenden Einstellung der Tätigkeit. Die politische Entscheidung während der Phase der Betretungs- und Betreuungsverbote die Vergütung der KTPP weiterzuzahlen, war dabei zur Sicherung vieler Betreuungsangebote existenziell und im darauffolgenden Jahr konnten wir bereits wieder eine positive Weiterentwicklung verzeichnen.

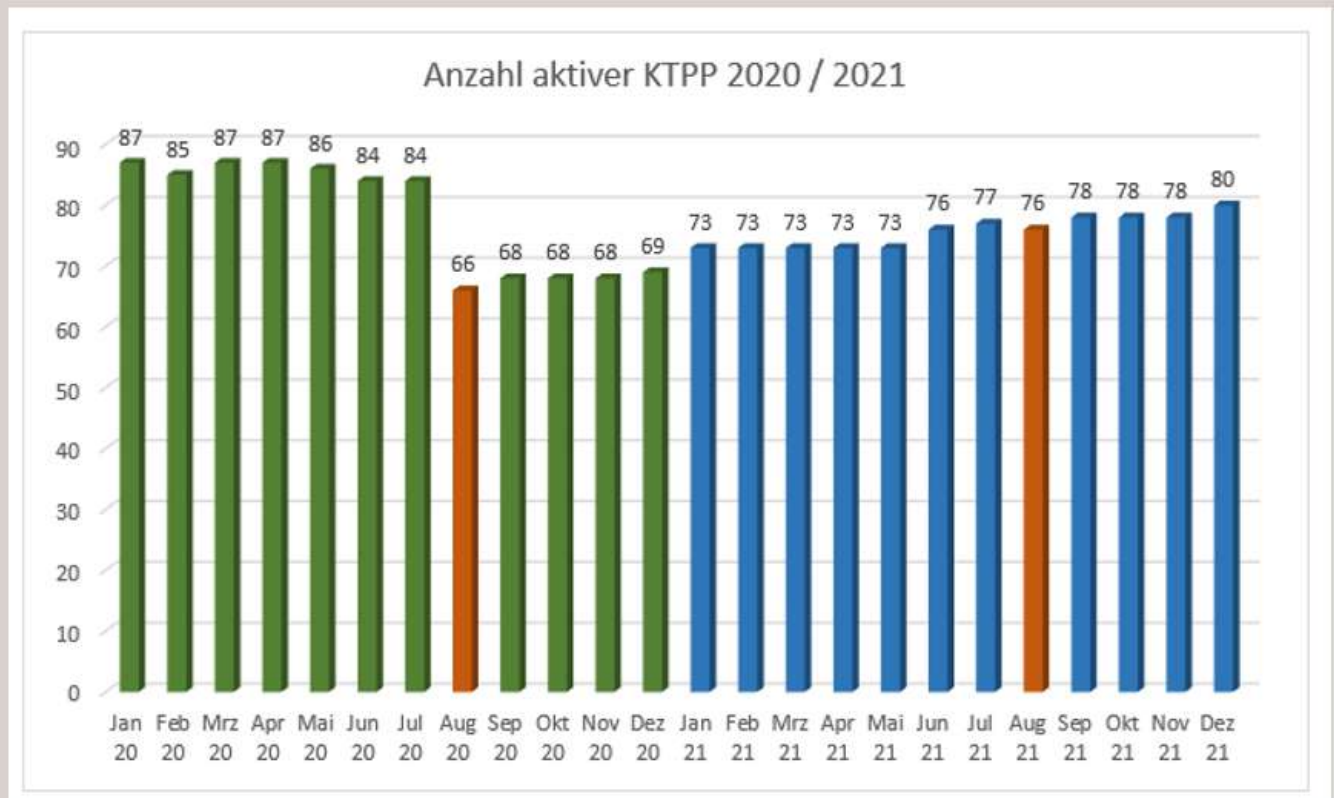
August / Beginn des
Betreuungsjahres

2020:

→ Schließung von zwei GTP zum
31.07.2020

Wanner Zwerge
Grashüpferwiese (Kinder in der St. Elisabethgruppe)

→ Beendigung der Tätigkeit von KTPP
aus häuslicher Betreuung aus diversen
Gründen (Corona, Schwangerschaft,
Altersgründe)



3.2 Betreuung in Großtagespflegestellen / anderen Räumen - Entwicklung 2020/21

Mit wachsender beruflicher Erfahrung wechseln einzelne Tagespflegepersonen von der häuslichen Betreuung in extern angemietete Räume, um u.a. gemeinsam mit einer Kollegin ihr Betreuungsangebot auszuweiten.

Im Februar 2020 eröffnete die Großtagespflege „Wurzeln und Flügel“ auf der Altenhöfener Straße. Die Großtagespflege verfügt über einen großzügigen Garten. Ein attraktives Angebot in zentraler Lage.

- Zum 31.07.2020 wurde die Großtagespflege „Wanner Zwerge“ aus persönlichen Gründen der KTPP geschlossen. Aufgrund der schlechten baulichen Gegebenheiten konnten die Räume nicht weitervermittelt werden.
- Zum 01.08.2020 wurde die Großtagespflege „Grashüpferwiese“ der Kinder der St. Elisabethgruppe in eine U3-Kitagruppe umgewandelt. Der Bedarf der abgebenden Eltern konnte über diese Umstrukturierung zielgruppenorientierter umgesetzt werden.



Zum 01.01.2021 erhielt die Kindertagespflegestelle „Regenbogen“ auf dem Regenkamp rückwirkend die Anerkennung als Großtagespflege; ein schönes Betreuungsangebot für 7 Kinder.

Im August 2021 öffnete die Großtagespflege „Farbenreich“ auf der Vinckestraße und im Dezember 2021 eröffnete die Großtagespflege „Kleine Kichererbsen“ auf der Rottbruchstraße.

Auch hier verfügten die Tagespflegepersonen jeweils bereits über Erfahrung. Die angemieteten Räume ermöglichten einen Ausbau ihrer Betreuungsangebote. Ein Wechsel aus dem häuslichen Tagespflegebereich in angemietete Räume. In Konsequenz kam es zu einer Aufwertung des Betreuungssettings und einem erhöhten Platzangebot.

Die Entwicklung der Herner Großtagespflegen (GTP) in der Übersicht:

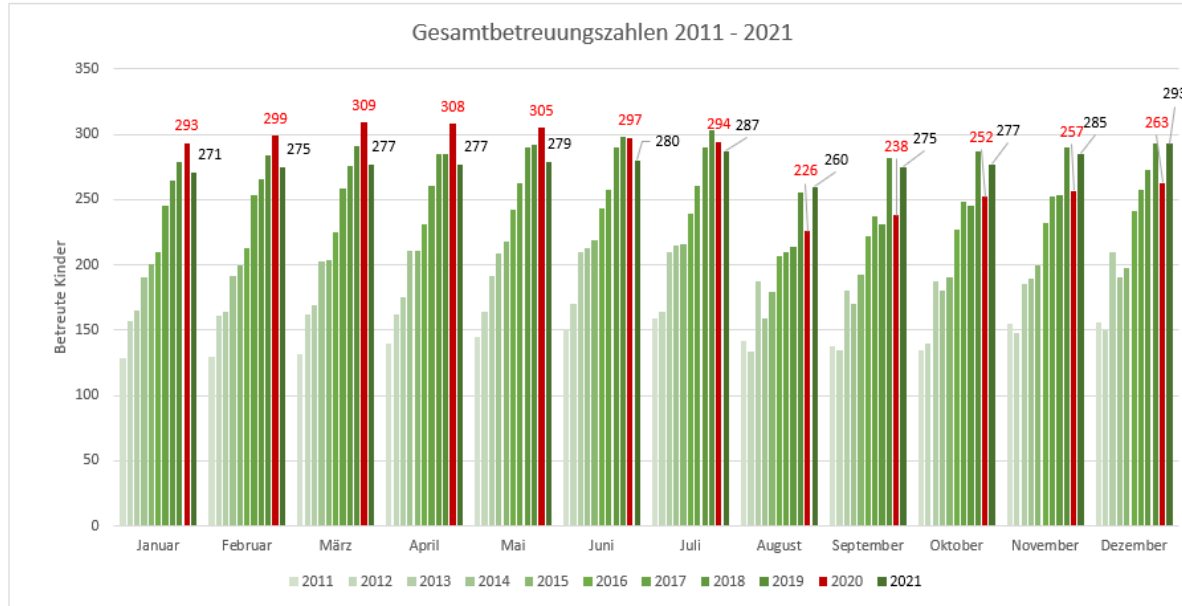
Anzahl der Großtagespflegen im Monat				
Jan 20	Dez 20	Jan 21	Dez 21	Ortsteil
Name der Großtagespflege				
1 Die Waldwichtel	1 Die Waldwichtel	1 Die Waldwichtel	1 Die Waldwichtel	Sodingen
2 Wanner Zwerge				Wanne
3 Kleine Strolche	2 Kleine Strolche	2 Kleine Strolche	2 Kleine Strolche	Mitte
4 Grashüpferviese				Eickel
5 Süder Rasselbande	3 Süder Rasselbande	3 Süder Rasselbande	3 Süder Rasselbande	Süd
6 Zauberwald	4 Zauberwald	4 Zauberwald	4 Zauberwald	Mitte
7 Pluto´s Wunderland	5 Pluto´s Wunderland	5 Pluto´s Wunderland	5 Pluto´s Wunderland	Röhlinghausen
8 Fliegenpilz	6 Fliegenpilz	6 Fliegenpilz	6 Fliegenpilz	Wanne
	7 Wurzeln & Flügel	7 Wurzeln & Flügel	7 Wurzeln & Flügel	Mitte
			8 Regenbogen	Süd
			9 Farbenreich	Mitte
			10 Kleine Kichererbsen	Holsterhausen

Eine weitere Großtagespflege war auf der Bochumer Straße geplant. Da die Großtagespflege an ein größeres Bauprojekt angeschlossen ist, wird die Eröffnung erst für 2022 erwartet.

... und noch etwas:

Bis Ende 2021 betreuten zudem fünf Tagespflegepersonen allein je fünf Kinder in angemieteten Räumen.

3.3 Entwicklung der Belegungszahlen in 2011 – 2021

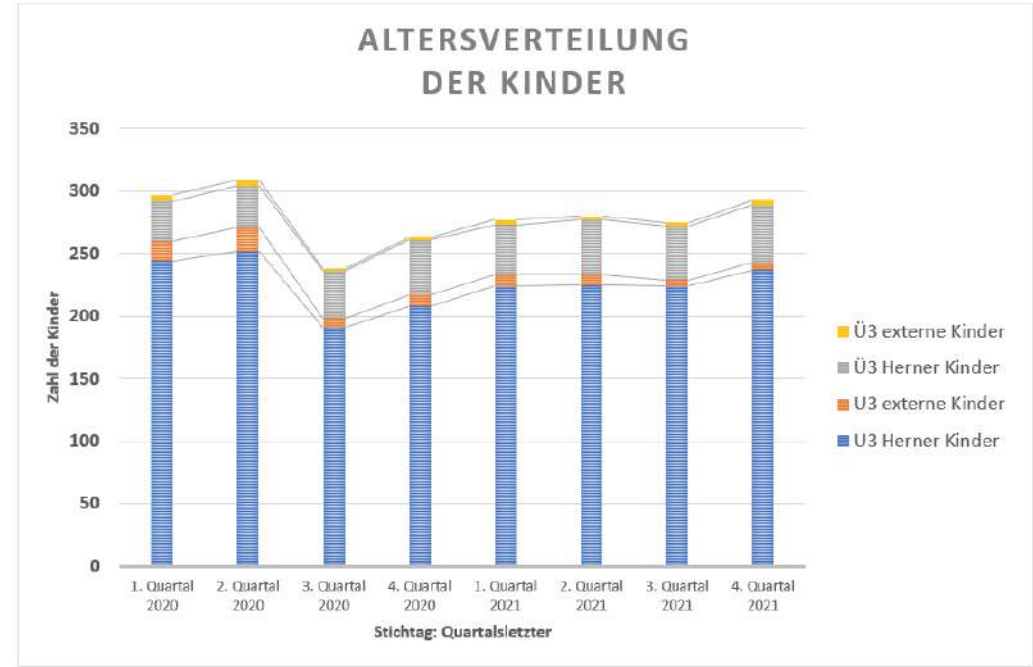


Nach dem Einbruch 2020 hatten sich die Betreuungszahlen bereits im darauffolgenden Jahr deutlich erholt.

3.4 Altersverteilung der Tageskinder

Das Verhältnis der Betreuungen **U3**jähriger zu **Ü3**jähriger war 2020/2021 relativ unverändert

Der Schwerpunkt der Kindertagespflege blieb die Betreuung der Kinder unter 3 Jahren!



4. Bundesprogramm „ProKindertagespflege – Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“

Mit dem Bundesprogramm „ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt“ stärkte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt die Weiterentwicklung der Kindertagespflege. Von Januar 2019 bis Dezember 2021 wurden 48 Modellstandorte gefördert. Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzte das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und -väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

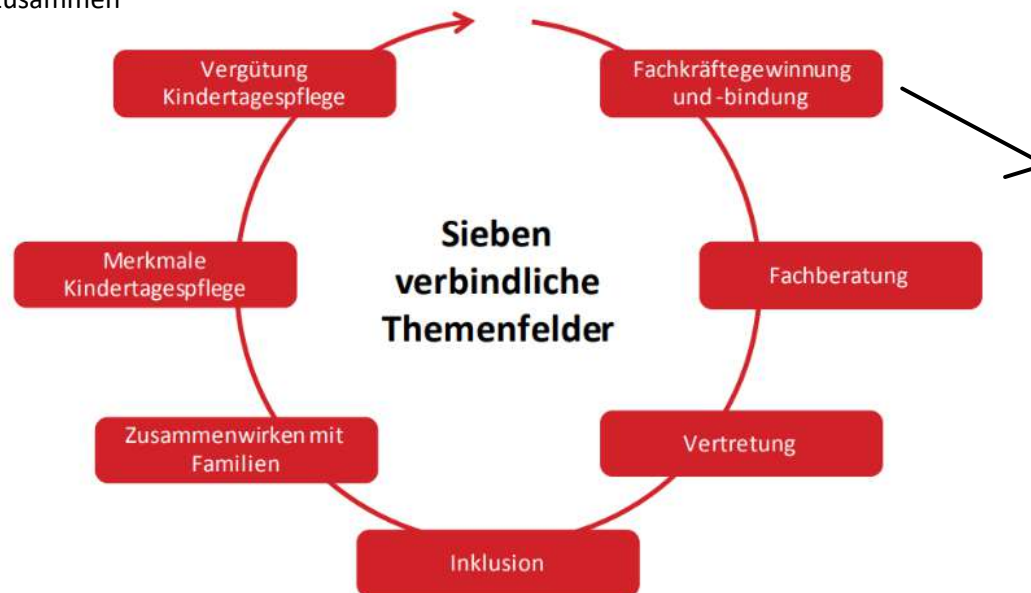


Ende 2019 startete dieses Bundesprogramm in Herne. Hierfür wurde beim Herner Tageseltern Verein eine Koordinierungsstelle im Umfang von 27 Stunden und beim Fachbereich Kinder, Jugend und Familie im Umfang von 10 Stunden eingerichtet.

Nach dem Motto „Qualifiziert Handeln und Betreuen“ setzte das Bundesprogramm auf Qualifizierung der Tagesmütter und –väter, Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Stärkung der Zusammenarbeit mit den Kommunen.

4.1 Themenfelder

Folgende Themenfelder fassen die Ausrichtung des Bundesprogramms zusammen



Rahmen der Fachkräftebindung wurde ein Leitfaden zur Begleitung und Anbahnung von Kindertagespflegepersonen in Großtagespflegen erstellt.

Er bietet ein inhaltliches Gerüst zur pädagogischen Beratung und Entwicklung für Tagespflegepersonen im Kleinteam.

4.2 Printmedien Kindertagespflege - Öffentlichkeit schaffen

Im Rahmen des Bundesprogramms konnten drei Broschüren erarbeitet und gedruckt werden.



Im Alltag erleben wir noch immer, dass Eltern diese Betreuungsform als Alternative zu der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung nicht kennen. Es gilt weiterhin die Merkmale der Kindertagespflege zu erläutern und Eltern zugänglich zu machen. Die Broschüre **Kindertagespflege in Herne** erklärt das Angebot für interessierte Familien. Hier finden die Eltern alle allgemeinen Informationen zur Kindertagespflege sowie zur Beratung, Vermittlung und Organisation in Herne.



Die Broschüre **Raumgestaltung in der Kindertagespflege** richtet sich an alle aktiven Tagespflegepersonen und die, die es werden möchten.

Ausgehend von der Frage „Was benötigen u3 Kinder im Raumangebot der Kindertagespflege, um ihren Bedürfnissen nachzukommen?“ leitet die Broschüre durch das Thema Raumgestaltung.

Die Broschüre gibt praktische Hinweise und zur Ausgestaltung des Angebots unter Berücksichtigung der entwicklungsbedingten Anforderungen an Raum und Material. Es inkludiert auch den Aspekt der finanziell begrenzten Möglichkeiten von Tagespflegepersonen.



Als dritte Broschüre dient **Beruflich qualifiziert in Kindertagespflege** der Akquise neuer Tagespflegepersonen.

Hier werden die Zugangsvoraussetzungen und der Aufbau der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson sowie die wichtigsten Informationen zur Tätigkeit in Selbständigkeit erläutert.

Schon gewusst?

Tagespflegepersonen in häuslicher Betreuung erhalten bei Schaffung eines u3-Platzes nur einmalig 500 € als Investitionskostenzuschuss aus Landesmitteln.

4.3 Ausbau Vertretung

Zur Information:

Das Jugendamt ist laut § 23 SGB VIII verpflichtet, Eltern eine verlässliche Vertretung für die Ausfallzeit der Tagespflegeperson zur Verfügung zu stellen.

Nimmt man die Gleichrangigkeit von institutioneller Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ernst, so ist ein verlässliches Vertretungssystem für die Kindertagespflege unerlässlich und ein maßgeblicher Qualitätsbaustein.

Hierfür wurde ein Konzept für einen Vertretungsstützpunkt als auch für die Vertretung in den Großtagespflegen erarbeitet. Um die Vertretung im Sinne der Eltern zu organisieren, wurde eine Elternumfrage durchgeführt.

Wesentlich ist, dass für eine gute Vertretung in Kindertagespflege stets die Bedürfnisse der Kinder an eine emotional sichere Umgebung mitbedacht werden.

Grundlagen zur Ausgestaltung bilden die Arbeitsentwürfe:

- Konzeptentwurf „Vertretung zur Sicherstellung der Betreuung bei Ausfallzeiten von Kindertagespflegepersonen in Herne“
- Ergänzende Kostenaufstellung zum Konzeptentwurf. → Es wurden 15 Stunden für eine Fachberatung für den Ausbau der Vertretung zunächst für ein Jahr bewilligt. (Der Start ist für Anfang 2022 geplant. Ziel: Entfristung dieser Stelle und Implementierung zur Sicherung der Vertretungsorganisation der Kindertagespflege.)
- Abfrage von Vertretungsbedarfen im Kreis der aktiven Tagespflegepersonen

Die Fachberatung hat dabei folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der Beratung für Vertretungskräfte
- Vernetzung mit Eltern
- Akquise
- Gründung eines Vertretungsstützpunktes
- Sicherstellung der Vertretung für GTP
- Organisation von Vernetzungstreffen der GTP-Vertretungskräfte

4.4 Sonstige Aktivitäten / Anschaffungen im Rahmen des Bundesprogramms

Es wurde ein Werbeplakat zur Gewinnung von Interessierten für das Feld der Kindertagespflege entwickelt und in Druck gegeben.

Über das Bundesprogramm wurden Bewegungsmaterialien für Kinder angeschafft, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können (Familienfeste, etc.). Sie stehen ebenfalls aktiven Tagespflegepersonen als Ausleihe zur Verfügung.



Zur Sicherung der Betreuungsumgebung konnten sogenannte *Kleinteiletester* gekauft und in der Breite zur Verfügung gestellt werden. Sie dienen zur Überprüfung der Eignung kleinteiliger Spielmaterialien für Kinder unter drei Jahren.

Im Themenfeld *Zusammenwirken mit Eltern* wurde eine Elternbefragung durchgeführt, in der die Zufriedenheit von Eltern im Rahmen der Tagespflege erkundet wurde. Diese erfolgte als Online-Umfrage.

Im Themenfeld *Fachberatung* wurde ein Supervisionstag für die Abstimmungsprozesse zwischen der Fachberatung HTE und der Fachberatung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie geplant und durchgeführt.

4.5 Inklusion in den Kinderschuhen - das Potential der Kindertagespflege erkennen

Die Kindertagespflege in Herne hatte durch das Bundesprogramm „ProKindertagespflege“ die Chance, den Bereich der Inklusion weiter auszubauen und zu implementieren.



Dabei wurde zunächst eine Begriffsbestimmung verfolgt und eine Umsetzung auf den Rahmen der Kindertagespflege angedacht. Durch das *Tagesbetreuungsausbaugesetz* ist die Kindertagespflege gleichwertig zu den Kindertageseinrichtungen für Unter-Dreijährige eingestuft.

Vielfalt kann hier gelebt werden. Inklusion beinhaltet dabei eine Betreuung von Kindern mit Behinderung oder chronischen Krankheiten. Ein außerordentlicher Bedarf stellt sich in der praktischen Arbeit in der Betreuung von Familien mit besonderen Belastungen dar. Kinder, die Unterstützung im sozial- emotionalen Bereich benötigen, sind hier mitbedacht. Auch Kinder, die aufgrund von Zuwanderung Unterstützung benötigen, können vom kleinen Setting der Tagespflege besonders profitieren. Aufgrund der geringen Gruppengröße gibt es viel Raum für Kontakte zwischen Fachkraft und Kind. Eine besondere Chance für die Förderung von sprachlichen Kompetenzen.

Zu betonen ist, dass Kinder unter drei Jahren alle in einer wichtigen Entwicklungsphase sind. Sie benötigen eine gute Bindungsatmosphäre und engen Kontakt zur Bezugsperson, um gut alle großen und kleinen Anforderungen des alltäglichen Lebens zu bewältigen.

Gerade die Pandemie droht Belastungssituation zu verschärfen und macht den ausgesprochenen Bedarf in diesem Handlungsfeld nötig.

Es wurde ein Arbeitskreis mit Tagespflegepersonen zum Thema *Inklusion in der Kindertagespflege* gegründet. Es gab Abstimmungsprozesse mit den *Frühen Hilfen*, der Beratung *SoFrüh* und Akquise interessierter KTPP für die Weiterbildung zur Inklusionsfachkraft für die Kindertagespflege.

Die Kontakte zum LWL wurden ausgebaut, um das Verfahren zur Beantragung von Zuwendungen für Kinder mit besonderem Förderbedarf in der Kindertagespflege anzuleiten. Dazu fand eine Inhouse-Schulung durch den zuständigen Koordinator des LWL statt.

Für die praktische Arbeit wurden zwei Koffer mit Materialien ausgestattet. Diese können Tagespflegepersonen sich beim HTE ausleihen und in der Praxis nutzen. Das breite Feld der inklusiven Arbeit wird hier praktisch erlebbar und bietet Zugänge für Fachkräfte und Kinder, die sich mit dem Thema Vielfalt als ein Aspekt inklusiver Arbeit befassen.

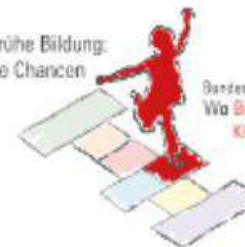


Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen

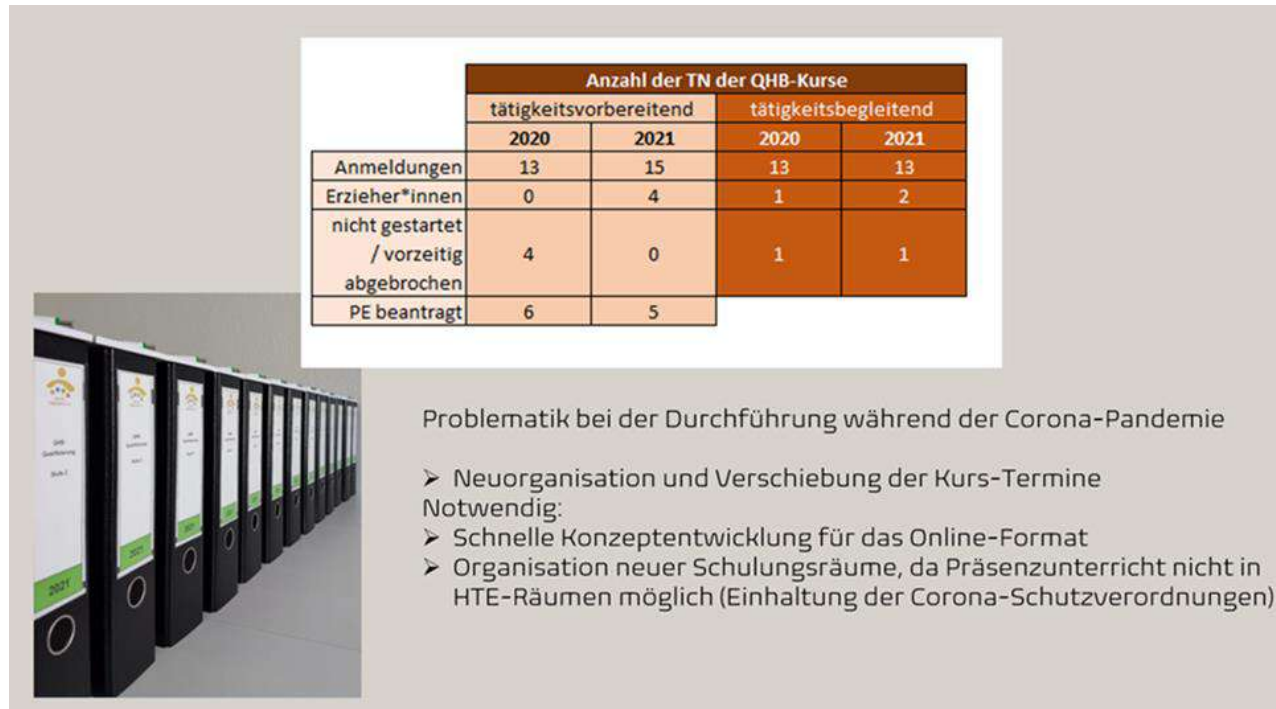


Bundesprogramm Frühe Kindertagespflege
Wo Bildung für die
Kleinsten beginnt

5. Qualität erreichen - die kompetenzorientierte Qualifizierung in Herne implementieren

Die Qualifizierungen zur KTHP fanden in 2020 / 2021 zum großen Teil online statt. Hierfür wurde die Online-Plattform Zoom genutzt.

Aufgrund der Vorgaben und zur Umsetzung der AHA-Regeln mussten für die Qualifizierung alternative Räume genutzt werden. In Kooperation mit der Kommune konnten Räumlichkeiten im Volkshaus Röhlinghausen, Treffpunkt Eickel, Stadtteilzentrum Pluto und dem Gemeindezentrum der Luthergemeinde genutzt werden.



Das QHB sieht die Umsetzung von Praktikumszeiten in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vor. Trotz massiver coronabedingter Einschränkungen konnten diese umgesetzt werden.

Im Jahr 2020 konnte die Lernergebnisfeststellung der tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung ebenfalls online stattfinden. Zwölf Teilnehmerinnen haben diese erfolgreich absolviert. Im Jahr 2020 startete die tätigkeitsvorbereitende Qualifizierung erstmalig im Online-Format.

Die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung 2020 wurde im März begonnen. Im Frühjahr 2021 startete die nächste tätigkeitsbegleitende Qualifizierung noch online. Nach den Sommerferien konnte diese in Präsenz im Volkshaus Röhlinghausen fortgeführt werden.

5.1 Hürden der Qualifizierung / Ausbau Kindertagespflege

Die Akquise von Teilnehmer*innen im Rahmen der Qualifizierung zur KTPP bedarf zielgerichteter Überlegungen, die in der Implementierung des QHB bedacht werden müssen.

Aufgrund der teils schleppend anlaufenden Qualifizierungen sollten die Akquise und die Möglichkeiten der Umsetzung der Qualifizierung in Herne neu evaluiert und bewertet werden. Perspektivisch werden Verbesserungen in Abstimmungsprozessen und Kommunikationsstrukturen, sowie eine Zielgruppenanalyse, zielführend für den Ausbau der Kindertagespflege sein.

Erste Hürden für Teilnehmer*innen sind:

- Vorgaben der persönlichen Eignung der Kindertagespflege - *Bringe ich alles Nötige mit? Reichen meine sprachlichen Kompetenzen?*
- Der eigene Haushalt – *Ein Ort für Kinderbetreuung? Gibt es ausreichend Raum?*
- Anpassung der privaten Situation an das bestehende Kursangebot - *Sind Kurszeiten für mich leistbar?*
- Den Schritt in die Selbstständigkeit wagen - *Was kommt da auf mich zu? Welche Rahmenbedingungen erwarten mich?*



Nach 160 Stunden erfolgreicher Qualifizierung können Tagespflegepersonen ihre erste Pflegeerlaubnis erhalten. Insbesondere die Startphase in die aktive Betreuung verlangt eine enge Anbindung an die Fachberatung. Der verpflichtende Rahmen eines Hausbesuches pro Jahr war besonders 2020 / 2021 dabei nicht ausreichend. Starten Tagespflegepersonen im Kleinteam im Rahmen einer Großtagespflege, wird Fachberatung u.a. für die Anbahnung und Klärung aller inhaltlichen, aber auch bürokratischen Fragen benötigt. Da Tagespflegepersonen sich hier über zehn Jahre an investive Mittel binden, ist es zwingend erforderlich, alle Unklarheiten zu beseitigen und die nötigen Kompetenzen zur Zusammenarbeit zu prüfen.

Der Wohnungsmarkt in Herne erschwerte auch in diesen beiden Jahren den Ausbau durch die Suche nach geeignetem und bezahlbarem Wohnraum für Kindertagespflege. Die Fachberatung ist hierbei generell in Abstimmung mit den KTPP tätig, um die Eignung von Mietobjekten zu prüfen. Die Anmietung von Räumen für Großtagespflegestellen oder externer Betreuungsorte einzelner KTPP bringt besondere Herausforderungen mit sich. Das Verfahren ist komplex und unter Beteiligung mehrerer Fachdienste unter Umständen langwierig. Insbesondere die Ausstellung einer Nutzungsänderung, Grundlage aller weiteren Schritte zum Aufbau der Betreuungsstelle, dauert oft zu lang. Die bürokratischen Hürden sind dabei manchmal so gravierend, dass sie u.a. dafür verantwortlich sind, dass Interessierte sich von ihrem Vorhaben und der Kindertagespflege abwenden. Hier sind weiterhin Optimierungen notwendig, um Menschen für das Berufsfeld besser zu motivieren.

In der Evaluation sollen folgende Punkte optimiert werden:



- Kommunikationsprozesse mit dem Bauamt zur Ausstellung der Nutzungsänderung
- Unterstützung bei der Beantragung investiver Mittel mit dem Team Betrieb / Stadt Herne
- Abstimmungsprozesse der Qualifizierung auf den Auszahlungszeitraum investiver Mittel
- Evaluation des Qualifizierungsangebots der Herner Tageseltern mit Blick auf mögliche Zielgruppen

6. Perspektive / Ausblick

Akquise und pädagogische Begleitung sollen evaluiert und methodisch neu strukturiert werden. Der Beratungsaufwand für die Fachberatung ist bei der Anbahnung von Großtagespflegen erhöht und besonders wichtig, um diese Betreuungsplätze langfristig zu sichern.

In Kooperation mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie möchten wir Kindertagespflege als verlässliches und optimales Betreuungsangebot für Kleinstkinder sichern.

Dabei ist uns die Abgrenzung von der institutionellen Betreuung wichtig, um den besonderen Rahmen dieser Betreuungsform abzubilden.

Wir benötigen eine Verbesserung der Akquise sowie Hilfe und Unterstützung für den Aufbau weiterer Kindertagespflegestellen. Neben dem Ausbau ist für uns auch die langfristige Fachkräftebindung ein wesentlicher Aspekt der Zielumsetzung.

Mit guter fachlicher Begleitung, in Form von pädagogischer Beratung im persönlichen Kontakt, sichern wir die Qualität der Kindertagespflege und sorgen für eine Aufwertung der Tätigkeit und des Angebots.

Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege zu betreuen, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Durch das eigene Kompetenzerleben entscheiden sich Tagespflegepersonen immer mehr zu einem Ausbau bzw. einer räumlichen Veränderung ihrer Tagespflegestelle.

Hierbei möchten wir sie unterstützen.

Wir sehen es als unsere Hauptaufgaben an, Herner Tagespflegepersonen für ihre Tätigkeit gut aus- und weiterzubilden. Die professionelle Begleitung im Alltag unterstützt Tagespflegepersonen in der Umsetzung ihres pädagogischen Auftrags.

Das Wohlbefinden und die Beobachtung und Beratung in der Betreuung von Kleinstkindern in den jeweiligen Betreuungssettings, ist unser Ansporn und große Motivation für unsere Arbeit.

Wir wollen die Rahmenbedingungen der Kindertagespflege optimieren, Betreuungsplätze ausbauen, Kindertagespflege besser in den öffentlichen Fokus rücken und die Gesamtsituation von Kindern unter drei Jahren durch professionelle Kindertagespflege in der Herner Betreuungslandschaft optimieren.

Langfristig erhoffen wir uns für die Umsetzung unserer Ziele und für die Kindertagespflege kommunal, landes- und bundesweit noch mehr politische Beachtung und Unterstützung.

